

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **6 (1991)**

Heft 1: **Bulletin**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ICOM '92

16e Conférence générale de l'ICOM

19 – 27 septembre 1992
 Québec, Canada

Adresse: ICOM '92, 60 rue Marché Champlain, Québec,
 Canada G1K 8R1

A D R E S S E N

Adressverzeichnis der Autoren

Prof. Dr. Ellen J. Beer, Universität Bern, Kunsthistorisches Seminar, Hodlerstrasse 8, 3011 Bern

Bruno Descloux, Champ-Fleuri 8, 1700 Fribourg

Christoph Federer, Hammerstrasse 3, 4058 Basel

Thomas Kohler, Präsident VATG, Hausacher 47, 8706 Feldmeilen

Jean-Pierre Lewerer, Département des travaux publics, 5, rue David Dufour, 1211 Genève 8

Dr. Cäsar Menz, Sektionschef Kunst- und Denkmalpflege, Bundesamt für Kultur (BAK), Hallwylstrasse 15, Postfach, 3000 Bern 6

Dr. André François Moosbrugger, Chef Abteilung Kulturpflege, Erziehungsdepartement, Regierungsgebäude, 5000 Aarau

Dr. Hans Rutishauser, Denkmalpfleger des Kantons GR, Steinbruchstrasse 16/18, 7000 Chur

Prof. Dr. Alfred A. Schmid, 1, rue du Simplon, 1700 Fribourg

Dr. Alfred Wyss, Denkmalpfleger des Kantons BS, Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel

VORSTANDSMITGLIEDER DES TRÄGERVEREINS NIKE

Präsident	Dr. Anton Keller (AG) Nationalrat
Vizepräsident	Dr. Claude Lapaire (GE) Direktor Musée d'art et d'histoire, Genf
Aktuar	Dr. Johannes Fulda (ZH) Generalsekretär des Schweiz. Schulrates
Kassier	Heinz Lindenmann (BS) Stellv. Direktor der Experta Treuhand AG
Beisitzer	Dr. Martin Fröhlich (BE) NIKE-Projektleiter 1986–1988
	Dr. Cäsar Menz (BE) Sektionschef Kunst- und Denkmalpflege, BAK

PROJEKT WEITERBILDUNG DES NFP 16

Praktische Hinweise für Stipendiaten

Allgemeines

Das Projekt Weiterbildung des NFP 16 wird noch bis Ende 1991 weitergeführt. Mit diesem Vorhaben will der Schweiz. Nationalfonds durch Ausrichtung von Stipendien jüngeren Berufsleuten aus allen Sparten und Bereichen der Erhaltung materieller Kulturgüter die Möglichkeit einer vertiefenden Weiterbildung im In- und Ausland ermöglichen. Das Projekt kann auch die Durchführung von Kursen, Seminaren und Tagungen in der Schweiz sowie die Teilnahme an Tagungen im Ausland subventionieren.

Vorgehen

- Interessenten nehmen telefonischen oder schriftlichen Kontakt mit der NIKE auf, um ihr Vorhaben anzumelden.
- Hierauf stellt die NIKE dem Bewerber ein Gesuchsformular zu, welches - möglichst vollständig und detailliert ausgefüllt und unter Beilage von Empfehlungen, Zeugnissen sowie einem Bestätigungsschreiben für den betreffenden Ausbildungsgang - der NIKE einzureichen ist.
- Die Kommission für das Projekt Weiterbildung des NFP 16 prüft das Begehren und trifft ihre Entscheidung. Danach wird der Bewerber umgehend schriftlich benachrichtigt.

Zur Beachtung

Insbesondere bei Gesuchen mit einem höheren Budget erwartet die Kommission von den Gesuchstellern, dass sie sich ebenfalls bei kantonalen und kommunalen Stellen sowie bei Verbänden um Zuschüsse für ihre geplante Weiterbildung bemühen.

Für alle Gesuche gilt eine Bearbeitungsfrist von mindestens 60 Tagen, das heisst das Gesuch muss mindestens 60 Tage vor Beginn der geplanten Weiterbildung im Besitz der Kommission sein.

Die gesamte Administration wird von der NIKE besorgt.

Adresse für Auskünfte und Gesuchsformulare:

Dr. Gian-Willi Vonesch, Leiter der NIKE, Kaiserhaus, Marktgasse 37, 3011 Bern, T 031/22 86 77, Fax 031/21 18 89